

Abendgebet für die Woche vom 22. – 28. März 2020

Läuten zum Abendgebet

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Segenslied 170:

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Psalmgebet (aus Psalm 25)

Meine Augen sehen stets auf den Herrn,
denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig;

denn ich bin einsam und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß;

führe mich aus meinen Nöten!

Bewahre meine Seele und errette mich;

lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf dich!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wochenspruch (Johannes 12,24)

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,
bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Gebet

Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater,
Ungewissheit und Angst erfüllen in diesen Tagen unsere
Gedanken.

Wir sind in Sorge. Wir sorgen uns um unsere Lieben.

Wir vertrauen sie deiner Fürsorge an. Behüte und bewahre
sie.

Wir sorgen uns um das Zusammenleben in unserem Land.

Wir schauen auf das, was kommen wird. Wir sind hilflos.

Das Corona-Virus bedroht die Schwachen.

Wir vertrauen die Kranken deiner Fürsorge an.

Behüte und bewahre sie.

Wir bitten für die Jungen – behüte sie und erbarme dich.

Wir danken dir für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten,
in den Arztpraxen, in Krankenhäusern und Laboren.

Wir danken dir für alle, die Kranke pflegen und
Eingeschlossene versorgen und sich um das Wohl aller
mühen.

Wir danken dir für alle, die Güter des täglichen Bedarfs
bereitstellen und so das Leben aufrecht erhalten.

Behüte und leite sie. Du bist unsere Hilfe und Stärke.

Behüte uns, bewahre uns und erbarme dich.

Amen.

Vater unser im Himmel ...

Segen

Es segne und behüte uns, unsere Lieben und unsere Gemeinden,
der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Gesangbuchlied 326,4-5

Ich rief zum Herrn in meiner Not:

»Ach Gott, vernimm mein Schreien!«

Da half mein Helfer mir vom Tod
und ließ mir Trost gedeihen.

Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir;
ach danket, danket Gott mit mir!

Gebt unserm Gott die Ehre!

Der Herr ist noch und nimmer nicht
von seinem Volk geschieden;
er bleibet ihre Zuversicht,
ihr Segen, Heil und Frieden.

Mit Mutterhänden leitet er
die Seinen stetig hin und her.

Gebt unserm Gott die Ehre!

* * *